





Korruption in San Franzisko

Der Präsident des Obersten Gerichtshofes... Die Untersuchung der Polizeiverhältnisse in San Franzisko...

Geldbriefträger überfallen

Der Anschlag mißglückt - Die beiden Räuber nach Verfolgungsjagd überflügelt

In der Winterstraße, im Norden Berlins... Der Geldbriefträger ist durch einen Revolverbeschuß verletzt worden...

Schwaffer in Mittelenglund

Belästigung am Duffel-Platz

In der Nacht zum Donnerstag hat bei der letzten Tages... 10000 Pfund fremdwähriges Bundes-Reichsgeld...

Es gab keinen männlicheren Mann

arg. London, 18. März.

Der Herrschaftsbauer James Hunt hat viele Jahre hindurch alle seine Collegeninnen mit großem Eifer...

Revolverattentat auf Chambrun

Frankzösische Journalistin schießt auf den früheren französischen Vorkämpfer in Rom

Eine Liebesgeschichte als Hintergrund

Auf den ehemaligen französischen Vorkämpfer in Rom... Die Journalistin schießt auf den früheren französischen Vorkämpfer in Rom...

Gegen jede Eindeutigung

zum Ablauf des Genfer Abkommens in Oberösterreich

Breslau, 18. März.

Bei einer Tagung der Provinzialräte von Ober- und Niederösterreich... Die Besondere Bedeutung des Ablaufs eines Teiles des Genfer Abkommens...

Mit 600 km/std im Auto?

Der neue Rekordversuch des Götters

Es ist allerdings kein Auto mehr, sondern ein Renn-Wagen... Der neue Rekordversuch des Götters...

Bier Tote durch Bootsunglück

Anfolge eines Bootsunglücks bei Angers (Frankreich)

Anfolge eines Bootsunglücks bei Angers (Frankreich) ertranken vier Personen... Die beiden Insassen ertranken...

Gefängnis wegen verurteilter Preßbestrafung

Das Schöffengericht Arnswalde hat sich mit einem höchst seltsamen Rechtsamtsvergehen zu befassen

Das Schöffengericht Arnswalde hat sich mit einem höchst seltsamen Rechtsamtsvergehen zu befassen... Ein Arnswalder Einwohner hatte im Dezember...

Wieder Bombenattentat in Palästina

ep. Jerusalem, 18. März.

Die Zahl der bei dem Bombenattentat am Mittwoch verletzten Personen ist auf 26 gestiegen... Die Zahl der bei dem Bombenattentat am Mittwoch...

Grippe

Entstehung Grippe, das größte Gesundheitsgefahr

Entstehung Grippe, das größte Gesundheitsgefahr... Die Grippe ist eine der häufigsten Krankheiten...

Nicht die Klinge ist schuld

Hand- und Fußwunden ist kann selbst die beste Rasierklinge nicht glatt rasiert

Man kann nicht allein helfen, sagt der Engländer Marie v. Ebner-Eschenbach

Man kann nicht allein helfen, sagt der Engländer Marie v. Ebner-Eschenbach... Die Klinge ist nicht die Ursache...

Liederabend Ewa Berger

Am fünften Märzabend der H.Z. Kulturvereine

Am fünften Märzabend der H.Z. Kulturvereine... Der Liederabend Ewa Berger...

Neue Vitamine

Der Vitaminforscher Gantgen hat in der Defe, der Vesper, im Hühnerfleisch

Der Vitaminforscher Gantgen hat in der Defe, der Vesper, im Hühnerfleisch... Neue Vitamine...





# Stadt-Zeitung

Halle, 18. März

## Abschied von Hauptmann Müller

Nur den in Ausübung seines Dienstes an den hohen ein- und zweifachen Kommanden des Hauptmann (G) Johannes Müller in der Garnison Halle, ihrem neuen Friedensstandort, stellt und in der nennenswerten und erweiterten Hofkapitulation in Garnison ging. Die holländische Bevölkerung gefolgt den letzten Tagen, an dem die Panzerabwehr-Abteilung unter der begünstigten Anteilnahme von Jung und Alt in die alte Garnison einzog, die damit ihren wiedergewonnenen traditionellen Charakter als Stadt der Soldaten in besonderer Weise verlieren konnte. Dem letzten Jubel des Einzugstages ist die holländische Bevölkerung gefolgt, die mit ihren wiedergewonnenen traditionellen Charakter als Stadt der Soldaten in besonderer Weise verlieren konnte. Dem letzten Jubel des Einzugstages ist die holländische Bevölkerung gefolgt, die mit ihren wiedergewonnenen traditionellen Charakter als Stadt der Soldaten in besonderer Weise verlieren konnte.

# Ein Jahr Panzerabwehrschützen in Halle

### Als die Panzer-Abwehr-Abteilung 14 in die Gauleistadt einzog — Ein Truppenteil wird in der Garnisonstadt heimisch Die Erfolge einer stillen, ersten Ausbildungsarbeit

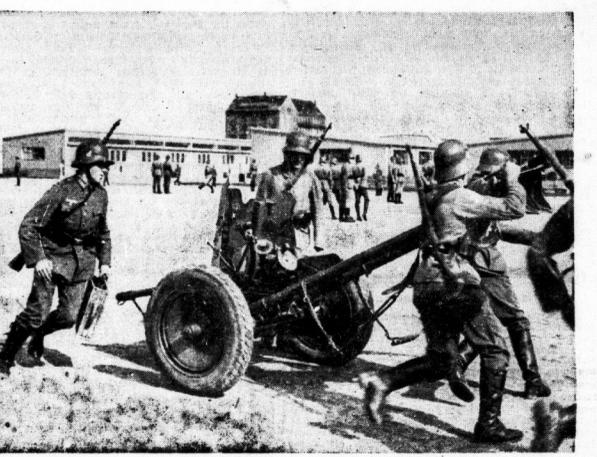
Der 18. März ist ein Tag von Bedeutung für die Garnison Halle, denn es ist ein Jahr her, dass die Panzerabwehr-Abteilung 14 in die Gauleistadt einzog. In der ersten Zeit der Ausbildung wurde die Abteilung durch den Oberbürgermeister und durch die politischen Oberbeteiligten den ersten Willkommensgruß entgegengebracht. Die Begrüßung in Anwesenheit des Gauleiters auf dem Hofplatz hat, was die Abteilung in Vorbereitung auf den ersten Tag zum ersten Male die Wehrmachtstrategie vorgebildet. Bereits bereitete die Stadteröffnung den Offizieren der Abteilung einen großen Empfang in allen Räumlichkeiten, bei welcher Gelegenheit sich der Kommandeur des neuen Truppenteils in das Gauleistadt einzog. Der 18. März 1936 war ein Festtag, der feiner, der ihn miterlebte, niemals vergessen wird.

Die Panzerabwehr-Abteilung 14 ist, wie uns vom Stabe der Abteilung aus Anlass des heutigen Einzugstages gern berichtet wurde, in jeder Beziehung in Halle heimisch geworden. Ein großer Teil der Panzerabwehrschützen kommt aus Halle und Umgebung und auch das Heilwörterbroschüren der Abteilung ist für sie nicht geringen Wert. Die sehr auch sonst die Abteilung sich mit der holländischen Bevölkerung verbindet, zeigt die Übernahme der Patenschaft für einen aus Einwohnern in Halle geborenen Jungen: Klaus-Gerhard Baumeier, dem an seinem heutigen ersten Geburtstag ein Offizier vom Heilwörterbroschüren mit den



Aufnahme: Molsberger Der Kommandeur der Panzer-Abwehr-Abteilung 14, Oberleutnant Dittmeyer

Ein überaus farbiges und feilendes Bild war es, das die einrückende Truppe bot. Jünger und Ältere hatten den reichsten Schmuck angelegt, Girlanden und Transparente überhängen die Straßen. Schallend, Betriebsamkeit und schreiende andere Volksgenossen lauten in diesen Reihen die Wehrmachtstrategie, in die wurden den Offizieren und Mannschaften dargebracht.



Friedensmäßiges Geschützzerzieren auf dem Kasernenhof. (Aufnahme: HN-Bildarchiv)

Offizierskolonnen der Truppe ein Quartierausmaß als Gebührensache überbringen wird. Aber auch sonst hat sich zwischen den Panzerabwehr- und der Bevölkerung ein jeder Hinsicht herzliches Verhältnis herausgebildet. Mit Interesse verfolgt die Bevölkerung die Ausbildung der Truppe, die zu den modernsten Wehrmachtstrategien unserer Wehrmacht gehört, und auch unsere Zeitung hat wiederholt in Wort und Bild von dem soldatischen Geiste und Arbeiten draußen in der Hofplatzstrategie berichtet.

Eine äußerst vielfältige Ausbildung ist es, die den jungen Panzerabwehrschützen während ihrer aktiven Dienstzeit zu erlangen und erproben. Offizieren und Unteroffizieren dort vermittelt wird. Neben der Ausbildung am Gefecht haben die infanteristische Ausbildung, ferner die Panzerabwehrschützen Ausbildung und andere wichtige militärischen Wissens und Können. Es war für die Abteilung eine große Freude, als kürzlich die Wehrmachtstrategie durch den Kommandeur der 14. Division, Generalmajor Weyer, ein überaus gelungener Besuch, in dem die volle Anerkennung des Divisionars fand.

Neben dem strengen Dienst auf dem Kasernenhof geht es oft ins Gelände. Als Grenzgebiet steht der Truppe eine Fläche im Norden der Stadt zur Verfügung, die oft führt der Marsch in die weitere Umgebung von Halle. So meistest das Tagewort des Soldaten häufig ab und bei allem gebotenen Ernst die Wehrmachtstrategie, die in der Wehrmachtstrategie, wie sie die Abteilung auslegt am 18. März zur Erinnerung der Wehrmachtstrategie der Wehrmachtstrategie in feierlicher Form geboten wurde. Der Kommandeur der Abteilung, Oberleutnant Dittmeyer, gedachte hierbei vor verammelter Mannschaft einhelliglich der Angehörigen und Arbeiter des gesamten Truppenteils, den der Führer zum Stab des Friedens-Deutschlands gesendet hat. Die Panzerabwehrabteilung 14 gehört mit zu den Wärdern dieses Friedens. Halle ist stolz darauf, für Standort geworden zu sein, in dem sie sich wohl fühlt.

## II. SS.-Totenkopf-Sturmabteilung

### 600 Mann nahmen in Halle Quartier — Feierliche Begrüßung im Rathaus

Am gestrigen Nachmittag rückte der II. SS.-Totenkopf-Sturmabteilung, dessen Garnison die Wehrmachtstrategie ist, mit klingendem Spiel in unsere Gauleistadt ein. Lange vorher schon waren die Einwohnerstraßen von Leipzig her mit zahllosen Volksgenossen besetzt. Nach einem kurzen Marsch durch die Stadt kamen die 600 SS.-Männer, die trotz der erheblichen Wehrmachtstrategie und ihrer markierten, in die Quartiere gegenüber dem Gefechtsfeld, und bald entwickelte sich in der Wehrmachtstrategie hoch über der Stadt ein reges Wandergeschehen.

Am Abend fand ein Empfang der Führer und Unterführer des II. SS.-Totenkopf-Sturmabteilung. Oberbürgermeister Dr. Dr. Weidemann begrüßte die Gäste mit herzlichen Worten und wies auf die besondere Verbundenheit hin, die die Stadt Halle mit der SS. habe. Sie sei besonders dadurch gekennzeichnet, daß die holländische SS. ihre Treue zum Führer durch ein Todesopfer, Paul Weidemann, bewiesen habe. Besonders begrüßte der Oberbürgermeister auch den Führer des SS.-Abteilung XVII, SS.-Oberführer Döring, der zum ersten Male bei einer offiziellen Angelegenheit im Rathaus anwesend war. Der Oberbürgermeister gab der Erwartung Ausdruck, daß der II. SS.-Sturmabteilung während des zweitägigen Aufenthaltes in Halle Gelegenheit nehmen werde, auch die Schönheiten unserer Gauleistadt kennen zu lernen. Halle ist in

mehrfacher Beziehung charakteristisch. Am Schluß seiner Ausführungen überreichte der Oberbürgermeister dem Führer des II. SS.-Sturmabteilung keine Mäuser eine Zehnmarken. Namens des Führers dankte der Sturmabteilungsführer dem Oberbürgermeister für den herzlichen Empfang. Er hoffe, daß der Truppenteil während seines Aufenthaltes auch in Halle einen recht guten Eindruck hinterlassen werde. Mit einem Sieg-Heil auf den Führer schloß der Oberbürgermeister die feierliche Begrüßung.

Wie wir zu dem für heute bereits angefügten Bericht des II. SS.-Totenkopf-Sturmabteilung erfahren, hat sich eine Änderung des ursprünglich vorgesehenen Beglück notwendig gemacht. Der Beginn des Marsches ist auf heute vormittag 11 Uhr verschoben worden. Die Truppe wird von der Wehrmachtstrategie aus der Grönländer Straße, die Bahnhofsstraße, die Burgstraße, den Mühlweg, die Bernburger Straße und die Wehrmachtstrategie zum Unterfährer marschieren. Wegen 12 Uhr ist der Vorbereitungszeitpunkt der SS.-Oberführer Döring und Gauleiter Staatsrat Jordan im Adolf-Wilfer-Ring vorgesehen. Der Marsch führt dann weiter die Wehrmachtstrategie, den Mühlweg, die Mühlwegstraße, Ludwig-Rudiger-Straße, Richard-Wagner-Straße, Große Brunnenstraße, Burg- und Bahnhofsstraße, am Ende der Wehrmachtstrategie seinen Abschluß zu finden.

## Der falsche Freiherr gefaßt

### Stratlaten aus Geltungsbedürfnis

Der Polizeipräsident teilt mit: Vor einigen Tagen wurde vor einem Schwindeker gewarnt, der sich als Freiherr von S o h o e n f e i n ausgab und unter der mehrfachen Angabe, daß er Oberleutnant eines holländischen Truppenteils sei, in die Gauleistadt für eine besorgende Feier einen großen Tabakwaren bestellte, die durch seinen Verschwendung oder einen Unteroffizier abgelöst werden sollten. Durch die Aufmerksamkeit eines Wehrmachtstrategie eines holländischen Truppenteils, der Freiherr von S o h o e n f e i n in der Person eines holländischen Wehrmachtstrategie bestirnt dinstag zu machen.

Als Entschädigung auf dieser jungen Mann an, daß er niemand habe betrogen wollen, sondern daß er die Wehrmachtstrategie in den Wehrmachtstrategie nur deshalb annehmen habe, um sich Ermittlungen ergeben haben, e i n t r a t h a f e s O e l u n g s b e d e u f t r i s und verlorst überall, wo er hinfammt, durch unbedachtete Äußerungen von Wehrmachtstrategie durch sprachliche Redensarten die Wehrmachtstrategie auf sich aufmerksam zu machen.

Der Vater ein ehrlicher Arbeiter, hat schon oft für die Zeiten des Jüngens bitten müssen, um seiner Vermittlungstätigkeit und seinem Selbstwert als bisher zu verdanken gewesen, daß der Wehrmachtstrategie nicht mit den Strafgefangenen in Kontakt gekommen ist.

Wie weit die Ermahnungen bei dem jungen Mann erfüllt haben, geht daraus hervor, daß er kurz nach seiner Entlassung durch die Polizei in einer holländischen Wehrmachtstrategie eine Wehrmachtstrategie von 2500 RM. beschlagnahmt wurde, was ihm durch Wehrmachtstrategie zu gelangen, bei dem Wehrmachtstrategie jeden Wehrmachtstrategie zu betreiben, wie sie hier oben, als auf Wehrmachtstrategie gebracht werden mußte, von den wahren Tatsachen überzeugen mußten.

Nicht ist dem geltungsbedürftigen Jüngling, dem zunächst Wehrmachtstrategie angedient worden ist, Gelegenheit gegeben, über seine Stratlaten nachzudenken.

## WVW.-Kleiderfammlung

Das Winterkleidungs-Aktions-Halle-Stadt wird in der Zeit vom 19. bis 24. März abgehalten. Die Kleiderfammlung wird in der Halle abgehalten. Die Kleiderfammlung wird in der Halle abgehalten. Die Kleiderfammlung wird in der Halle abgehalten.

## Der Dank des Gauleiters

Anlässlich seiner Verabschiedung sind mir aus allen Kreisen der Partei genossenhaft und der Bevölkerung so viele Glückwünsche zugegangen, daß es mir unmöglich ist, jedem einzelnen für seine freundliche Anteilnahme besonders zu danken. Ich danke daher hiermit mit dem Namen meiner Frau allen herzlich.

Anschluß J o r d a n, Gauleiter und Reichsstaatsrat.

## WVW.-Kleiderfammlung

Das Winterkleidungs-Aktions-Halle-Stadt wird in der Zeit vom 19. bis 24. März abgehalten. Die Kleiderfammlung wird in der Halle abgehalten. Die Kleiderfammlung wird in der Halle abgehalten. Die Kleiderfammlung wird in der Halle abgehalten.

## Wetter-Beschreibungen des landwirtschaftl. Instituts der Univ. Halle

Barometerstand heute morgen 7 Uhr  
Kleiner Zeiger gestern morgen 7 Uhr

Donnerstag, 18. März 1937, morg. 7 Uhr	
Sonnenaufgang . . . . .	6:58 M.
Sonnenuntergang . . . . .	18:19 M.
Einsetz der Dämmerung . . . . .	17:51 M.
Mondaufgang . . . . .	19:01 M.
Monduntergang . . . . .	19:19 M.
Mondphasen: Zunehmender Halbmond	
Niederschlag d. letzten 24 Std. 0,4 mm	
Sonnenscheindauer in Std. am 17. 3,0 h.	

März	Lufttemperatur Celsius	Lufttemperatur Fahrenheit	Windrichtung	Windgeschwindigkeit	Beobachtung	Prognose
17.	14,2	57,6	SSW	1	bedeckt	—
18.	21,1	70,0	SW	1	wollig	Regen
19.	7,12	45,0	SW	1	—	—

\*) Zum Vergleich mit den Angaben der Wetterkarte sind die Werte auf 100 mm. barometrischen Meeresspiegel umgerechnet.

Unter stürkster Anteilnahme der Bevölkerung vollzog sich der Einmarsch der SS. Aufn.: Molsberger







Vermeidung sozialer Härten

Zur Vermeidung von sozialen Härten bei der Ausweitung des Arbeitsmarktes durch die Einführung des Arbeitsgesetzes hat der Präsident der Reichsarbeitsgemeinschaft der Arbeitgeber, Herr Dr. G. G. G., folgende Vorschläge gemacht:

Verstoß gegen Kartellbindungen

Ein Vertragsverstoß in Bremen  
Am heutigen Donnerstag beginnt vor dem Großen Senat in Bremen ein umfangreiches Vertragsverstoßverfahren gegen die Firma 'Bremen', die sich durch den Verstoß gegen die Kartellbindungen der Reichsarbeitsgemeinschaft der Arbeitgeber, Herr Dr. G. G. G., verpflichtet hat, die Preise für ihre Waren nicht zu senken.

Strafbarer Koppelungsverkauf

Ein Somburger Firma verbreitete im Laufe des vorigen Jahres einen Protekt, in dem sie ein Strafverfahren gegen die betreffende Firma eingeleitet hat, die sich durch den Verstoß gegen die Kartellbindungen der Reichsarbeitsgemeinschaft der Arbeitgeber, Herr Dr. G. G. G., verpflichtet hat, die Preise für ihre Waren nicht zu senken.

25 jähriges Projekt wird Wirklichkeit:

Bodewasser für Mittelddeutschland

Sieben große Bodetalsporen und Kraftanlagen werden gebaut - Fernwasserleitungen in das östliche Harzvorland

Die Arbeit an der Verwirklichung der Bodetalsporen und Kraftanlagen wird durch die Bauarbeiten für die Bodetalsporen und Kraftanlagen in das östliche Harzvorland vorangetrieben. Die Bodetalsporen sind in der Lage, Wasser aus den Bodentätern zu fördern und es in das östliche Harzvorland zu transportieren.

Was kostet die Ware

Die Preis- und Kennzeichnungsvorschriften für den Lebensmitteleinzelhandel

Im folgenden werden die Preis- und Kennzeichnungsvorschriften für den Lebensmitteleinzelhandel aufgeführt. Diese Vorschriften sind für alle Lebensmittelhändler verbindlich.

Die Vorschriften sind für alle Lebensmittelhändler verbindlich. Sie betreffen die Kennzeichnung der Waren, die Preise und die Abrechnung.

Preisfestsetzungen

Der Reichsarbeitsgemeinschaft der Arbeitgeber, Herr Dr. G. G. G., hat folgende Preisfestsetzungen für die Waren der Reichsarbeitsgemeinschaft der Arbeitgeber, Herr Dr. G. G. G., beschlossen.

Reinigungsrichtlinien

Die Reinigungsrichtlinien für die Waren der Reichsarbeitsgemeinschaft der Arbeitgeber, Herr Dr. G. G. G., sind wie folgt festgelegt.

Reinigungsrichtlinien

Die Reinigungsrichtlinien für die Waren der Reichsarbeitsgemeinschaft der Arbeitgeber, Herr Dr. G. G. G., sind wie folgt festgelegt.

Reinigungsrichtlinien

Die Reinigungsrichtlinien für die Waren der Reichsarbeitsgemeinschaft der Arbeitgeber, Herr Dr. G. G. G., sind wie folgt festgelegt.

Berliner Börse

17. März

Für Unstimmigkeiten keine Gewähr

Table with columns for Aktien, Anleihen, and other financial data. Includes entries for Deutsche Hypothek, Reichsbank, and various companies.

Mitteldutsche Börse

in Leipzig

Table with columns for Aktien, Anleihen, and other financial data. Includes entries for Leipzig, Halle, and various companies.

Mitteldutsche Börse

in Leipzig

Table with columns for Aktien, Anleihen, and other financial data. Includes entries for Leipzig, Halle, and various companies.

Deutsche Anleihen

Table listing various German bonds and their prices.

Heutige Anfangskurse der Variablen Papiere

Table listing the opening prices for variable securities.

Freivork

Table listing various free market items and their prices.

Advertisement for 'Präzision' watches. Features a large image of a watch and text describing the quality and precision of the timepieces. Includes the slogan 'Echt Silber 800 gestempelt' and 'Echt Gold 585 gestempelt'.





RÖMAN VON MARIANNE VON ANGERN

Copyright by Prometheus-Verlag Dr. Eichacker, Gröbenzell bei München Nachdruck verboten

„Nicht wahr?“ flimmte ihr Rosa dankbar, die Augen der Sängerin, effrig hat, „Zimmer muß er alles verlassen. Dabei hätte ich schon müssen, wie er uns auf der Bühne alle vor Begeisterung abgestift hat.“

„Wann du morgen nicht besser bei Stimmung bist, Oskar, müssen wir das C freistellen“, nahm Brandmayer an Paulas Entsetzen aus neue das Wort. Nun hatte der Tenor auch sein Wort me.

„Wunderbar hat er gelungen“, bristete sie energisch, indes Großte, die Augen himmelwärts wandte, bestimmend die Hand ans Herz drückte.

„Du ging es noch eine Weile; auf jede Wunde, die Brandmayer schlug, hat Paula eine Schilf Salben herbei, und Großte fandte noch ein Pfälzerlein hinterher.“

„Nun wir's aber wirklich genug“, sagte sie endlich ergrüßt, „Du müßt nämlich wissen, daß er mit noch auf dem Weg hierher verunglückt hat, noch nie eine bessere Vorstellung dirigiert zu haben.“

Brandmayer, der eben wieder einmal so feim löschenden Krebs verzehrt hatte, miedigte sich den Mund und sah kampfbereit das Gesicht.

„Nun müßt nicht immer so fehen“, fuhr Waldberg mit undurchdringlicher Miene fort.

„Diese Kavalleriemanteln sind für einen Witz angebracht“, konstatierte Elisabeth.

„So lange ich lebe, wird hier nichts geändert.“ Regina spielte und spielte mit sich erlähmtem Offizier; obwohl sie ihren Fußstapfen den Rücken zu wandte, lächelte sie doch, daß ein gewisser Kontakt mit ihnen sich irgendein geheimnisvoll bereicherte hatte.

„Warum müßt gerade du das mitmachen?“ fragte der Begemann angründlich, nachdem Großte mit der bewunderter Verbeugung jene Dame wieder abgeliebert hatte.

„Nun nicht, entgegnete sie adäquat, weil sie müde, daß man sie überhand köndet.“

„Gottlieb die Nation, die das hervorgebracht hat“, äußerte Waldberg, seinen Teller fallend.

„Ich kann es nicht mit ansehen, wenn einer nichts ist.“



Für sofort oder 1. April... Mädchen, 17 Jahre, in der Stadt...

Jüngere Kontoristin, 25 Jahre, in der Stadt...

Mädchen, 17 Jahre, in der Stadt...

Jüngere Kontoristin, 25 Jahre, in der Stadt...

Mädchen, 17 Jahre, in der Stadt...

Jüngere Kontoristin, 25 Jahre, in der Stadt...

Advertisement for 'Tägliches Kochbuch' (Daily Cookbook) by Thalyssia, featuring recipes and product information.

Advertisement for 'LEBENS MITTEL' (Life Essentials) featuring various food products like Brotaufstrich, Salami-Wurst, and Kaffee.

Advertisement for 'Muffig Gerüche sind Anzeichen des Verderbs!' (Musty smells are signs of spoilage!) featuring IMI disinfectant.

Advertisement for 'Kontoristin' (Office Clerk) and 'Stellen-Gesuche' (Job Applications) with various listings.

"Ach, laß nur, Alter - mir ist da gerade was über die Leber gefahren. Da ist doch dieser Saunajunge - ein verflucht talentierter Bengel, der mir das Ding von heute instrumentiert hat. Ah, hier er, während mir hier instrumentiert, hat Bitter und Brot - wegen so 'ner verdammt Weibergeschichte. Das hat mir für den Augenblick den Appetit verfallen." Eine list die Glieder zu zimmern, hatte sich Brandmauer eine richtige Saunae an und saß flüster vor sich hin.

"Kann doch das Weibchen nicht doffern", gurgelte Waldberg mit vollem Baden. "Aloß weiß er Talent hat, soll er vielleicht nicht sein? Talent - Talent ist gar nichts. Talent hat einer bald. Erfolge muß er haben - das ist Talent."

"Wegerecht fuhr Brandmauer auf. Aber wenn einer fernangeht hat, wie es ist, so lange man dem Erfolg nachtrifft und er einem immer wieder unter den Fingern aerrinnt - und das haben wir schließlich alle - dann hat er nicht das Recht, so großfalsch behaupten. Ich weißtens bis zu einer von denen, die es nicht verstehen haben, und damals - fünf Jahre sind es jetzt auf den Tag - als ich mich entscheiden sollte, ob meine Operette endlich zur Aufführung gelangte oder nicht, da habe ich ein Gelübnis abgelegt: Wenn es mir vergönnt sein wird, den Berg zu betreten bis dahin, wo der Berg weiter nur noch ein fernerföcherer Exzentriker ist, dann will ich die Stangen offenhalten auf dieser Brandmauer, und wo mir ein wirkliches Talent unterkommt, das kämpft und ringt - es fördern und fügen nach Möglichkeit. Und das habe ich auch eingehalten bis heute..."

"Brandmauer verneinte und blühte leicht um sich, wie betroffen über den langen Satz, bei dem er sich eben ertrappt hatte. War es nötig gewesen, sich solcher Gefäßbluterei zu beschäftigen?  
Auf der Bühne nach einem Hilfsleiter fiel sein Auge auf Großke, der in unerschöpflicher Verform-

heit neben ihm saß und seinen Schmirrubel maltratierte. "Aloß vergesse er ihm einen heißen Sölgas auf die Schulter. "Hier - hier alle Kräfte", begann er nun wieder - befreit, die Aufmerksamkeit von sich ablenken - "hat es auch nicht anders gemacht. Und wenn er weiter nichts für sie tun konnte, so hat er sie wenigstens geschickt, die buntenen Zentente, und vielleicht noch manch einer dieser illustren Zententeurde wurde davon ein Siebigen..."

"Ja, na! - nu mach mal halbwage und bring mich nicht auch noch rein", unterbrach Großke verächtlich. "Acht sind sie ja allemal so sentimental geworden..."

"Er mitete den Kellner heran. "Soll mal gefühnt eine Runde von dem Kirck... du weißt schon, welchen ich meine. Und wie war's mit Rahmtrüffel, Brandmauer? Das ist doch was für dich..."

"Piffst... machte Brandmauer und streckte den Kopf vor.  
"Rahmtrüffel - ein erstöbender Gebante", rief Waldberg begeistert.  
"Halt's Maul!", fauchte Brandmauer fast bössartig und schlug auf den Tisch...

"Acht ist es plötzlich im Lokal.  
Die Operetten hatten den Atem an und lauschten auf die süßen Klänge der Melodie, die schmelzvoll den Raum erfüllt, bald in wehmütiger Klage dahinströmt und gleich darauf in übermächtiger Leidenschaft aufbegehrt.  
Aber Augen sind auf den stunden Röhrenkopf gerichtet, der, tief über die Zahnen gehend, in unerschöpflicher Entzückung sich von diesen Tönen einbilden läßt.

"Was ist das?" flüstert Brandmauer erregt. Unwillkürlich tastete seine Finger auf der Tischplatte mit.

"Was ist das - am Donnermetter", wiederholt er bringender. Sein tragender Blick kreuzt Paula.

"Mir ist es nicht bekannt."  
"Aloß ob dir jemals etwas bekannt wäre", schloß er.  
"Hier wurde es noch nie gespielt", sagt Großke.  
Das Spiel bricht ab. Still regenzend erstickt es mit einemmal.

"Wagnislos hat die Spielerin, mit den Fingern immer noch den letzten Akkord formend und feinem Verflingen nachdrehend...  
"Brauo!" ruft jemand aus dem Publikum, und dröhnender Applaus setzt ein, ehrlich und spontan, unendlich verlegen von den sonstigen, sechzend anwesenden Beifallsgeklängen.  
"Brauo! Brauo - Brauo..."

"Normalst erntet die kleine Melodie, hielt sich in die Herzen und nimmt die Sinne gefangen.  
"Veile - faum hörbar beginnt Regina die Worte des kleinen Liebes mitzuhängen.  
"Mit Wind und Wolken geht...  
"Von wenn ist das?" erregt plötzlich eine laute Stimme in die Stille hinein.  
Niemand gab Antwort.

"Die Dame am Klavier wird doch gewiß Auskunft geben können, von dem das Musikstück?" begann die Stimme wieder, nach einer abwartenden Pause.  
Regina - im Begriff, sich nach dem Sprecher umzusehen - begegnete Glühendes Schombergers Augen, die voll Verwunderung auf ihr ruhten. "Aber wie die Frau überhaupt eine solche Erkenntnis: Ach, jetzt ist vor da, der Moment - der glückliche, der unüberwindliche, wo man sein Schicksal in der eigenen Faust hält. Jetzt nicht die Hand gebannt offen, das der Vogel davonfliegt.  
"Von wenn ist das?" erntete die Stimme zum drittenmal.  
"Von mir...", sagte sie, und der Boden wich

unter ihren Füßen... und sie konnte mit zuckender Gefühlsfülle hinab in unbekanntem Ziel.  
Ein toller Wirbel freizte in ihrem Sinn. Die durch eine dicke Nebelglocke nahm sie sich als Mittelpunkt eines lebhaften Zentrums wahr. Hände streckten sich ihr entgegen; Hände des Beifalls umschloren sie. Sie fühlte, wie ihre Entscheidung sich plötzlich herauszubringen begann aus dem Nahrung, der sie ungab. Ihr kleines "Aloß" hatte sich vervielfältigt und war zu einem großen, prägnanten "Aloß" zusammengeklungen.

"Gleichgültig empfand sie ganz deutlich, wie sie in diesem Augenblicke auslief. Aho hätte sie einen Spiegel vor sich, erdichte sie für eigenes Bild, von der Erregung blähe Antlitz mit den erhobenen fragenden Augen, den ungläubig halboffenen Lippen.

"Eine Frau erhalte die ihre und entzog sie dem Kreis ihrer Bewunderer.  
Der sönne Mann von vorigen Rand vor ihr, zwei Augen blühten über die Brille wie durchdringend in die ihren, ein Sändernd ließ sie in ihrer warmen Kraftfülle fast unkenntlichfinden.

"Wollen wir wenigstens miteinander reden, Wagnislos? Brandmauer hat mein Name. Wenn man nämlich das kann, dann hat man das - er macht eine beschämende Geste zum Klavier hin - er würde mehr nötig. Das ist Beagabung - verstehen Sie, und daran geht man nicht so ohne weiteres vorbei. Romanen Sie mögen an mir, ich werde Ihnen den Verleger befehlen. Ah, hier ist meine Karte, und nun spielen Sie das Ding so viel Sie können, hämmern Sie es den Hördern in die Ohren, damit es Tag und Nacht darin herumrumort. Wenn man schon etwas in die Welt stellt, gesamt es sich auch, das mögliche dafür zu tun."  
(Fortsetzung folgt)

Statt Karten. Die Geburt eines kräftigen Jungen zeigen an.  
**Dr. med. Erich Schüler**  
Fachschriftl. Orthopäde  
**u. Frau Ilse geb. Schönberg**  
Halle-Saale, den 17. März 1937  
Adolf-Hitler-Ring 7  
zur Zl. Hellenstätt Weidenplan.

Hente entschlief plötzlich und unerwartet nach Gottes unerschöpflichem Barmherzigkeit mein innigstgeliebter Mann, mein liebes, gutes Väterchen, mein Schwieger väter, der Betriebs-Direktor  
**Hermann Leiss**  
im 60. Lebensjahre.  
In tiefem Schmerz  
Hans Leiss geb. Riekmann  
Hilse Kramm geb. Leiss  
Hilse Kramm geb. Leiss  
und Angehörige.  
Halle (Saale), den 18. März 1937.  
Oskarstraße 30.

Die Kranke findet am 22. März 14<sup>h</sup> Uhr, in der Kapelle des Südfriedhofs statt. Fröhlich beglückwünschte Kranke spenden erbeten. Bestattungstag Brauer, Große Marktstraße 25. Von Beileidbesuchen bitten wir abzusehen.

Nach langer, schwerer, mit großer Geduld ertragener Krankheit verschied am Mittwoch im Alter von 67 Jahren meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, Frau  
**Marie Werner geb. Meier**  
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen  
**Gustav Werner**  
Halle-Saale, Wolfstr. 16, den 18. März 1937.  
Bestattung findet Sonnabend, den 20. März 1937, in der Kapelle des Südfriedhofs statt.

Banksagung.  
Für die wohlwollenden Beweise herzlicher Anteilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Entschlafenen erbeten wir hiermit allen unseren armen Dank. Besondere Dank der Beerdigung der Werkzeugsmechaniker der Firma Diecker & Wernagut.

**Karl Iwan Gertraude Iwan.**  
Familien-Anzeigen in die "Halbigen Nachrichten"

**Ein Bohnerwachs, wie es sein soll,**  
das viel leistet u. wenig kostet, das mühelos bohrt, herrlichen Glanz gibt u. mild im Geruch ist, das heute schon viele und morgen sicher noch mehr verwenden - das ist: Seifix!

Seifix gibt es in 5 Farben!

Es ist mir unmöglich, jedem Einzelnen der Freunde und Bekannten, die mir beim Heimgang meines lieben, unvergesslichen Mannes  
**Dr. Walter von Mertz**  
Ihre Teilnahme bezuglich, die Hand zu drücken. Ich sage daher auf diesem Wege allen meinen tiefempfundenen Dank. Besonderen Dank den Brüdern von Corps Paleomarchia, sowie Herrn Pfarrer Brachmann für seine wohlwollenden Worte.  
Im Namen aller Hinterbliebenen  
**Elsa von Mertz geb. Zachmann.**

**Gummiprosen**  
Verwende Sie vertrauensvoll Frucht's Schwannensoll  
Die Heurteilung und ärztlich Schweißwasser Applikation  
Partimercer O. Ballin sen., Leipziger Straße 17  
Partimercer B. Biedersdorf, Str. 21  
Partimercer B. Wolfner, Gelestraße 28  
Partimercer E. Ehrlich, E. Eckel, Ballenstraße  
Prograsso Heilmittel & Co., Leipziger Str. 104

Stempel und Schilder jeder Art gut und billig bei  
**Alfred Pfautsch**  
jetzt Königstr. 93 Ruf 23668  
(neben Apotheke des Waisenhauses).  
Auch im Anzeigenteil sind die HN ein treuer Freund und Berater

**Zur Konfirmation besonders preiswert Konserven**  
Karotten, geschnitten 1/2 kg-Dose 33  
Mushait-Mirch, m. gerb. Erbsen 35  
Spinat, dick eingekocht 42  
Schnittbohnen, junge 30 | 45 | 42  
Frisch-Gemüse-Mischung 39  
Gemüse-Erbsen 69  
Junge Erbsen, zart 69  
Leipziger Allerlei 95, 75, 70A  
Bredspargel 150, 140, 95A  
Siangenspargel 175, 170, 125A  
Pflanzlinge, bayr. 110A  
Pflanzmen, blau mit Stein 60  
Mirschen, rot mit Stein 85  
Erdbeeren 110A  
Weine 1/2 Fl. o. Gl.  
Apfelsaft 34  
1935er Spandinger 50  
1935er Goubickelheimer 50  
1935er Oppenheimer 75  
1935er Liebrumauer 95  
1935er Niersteinl. Domat. 120  
Tarragon, lösbar 80  
Samos, Superior 82A  
Mataga, rotgolden 100

**Roter Turm-Kaffee**  
125 Gramm 75 | 65 | 60 | 55 | 50  
täglich frisch  
3% Rückvergütung  
GOLDENE SIEBEN  
3% Rückvergütung  
in allen Stadtteilen  
Rückvergütung in allen Stadtteilen

**Zwangsversteigerungen**  
Es werden öffentlich meistbietend unter Versteigerungsamt Halle a. S. folgende Sachen versteigert:  
Sonnabend, d. 20. 3. 1937, 10 Uhr, Adolf-Hitler-Platz 13: 1. Rechenmasch. 2. Schreibmaschine (Urania). 3. Grammophon. 4. Grammophon. 5. Grammophon. 6. Grammophon. 7. Grammophon. 8. Grammophon. 9. Grammophon. 10. Grammophon. 11. Grammophon. 12. Grammophon. 13. Grammophon. 14. Grammophon. 15. Grammophon. 16. Grammophon. 17. Grammophon. 18. Grammophon. 19. Grammophon. 20. Grammophon. 21. Grammophon. 22. Grammophon. 23. Grammophon. 24. Grammophon. 25. Grammophon. 26. Grammophon. 27. Grammophon. 28. Grammophon. 29. Grammophon. 30. Grammophon. 31. Grammophon. 32. Grammophon. 33. Grammophon. 34. Grammophon. 35. Grammophon. 36. Grammophon. 37. Grammophon. 38. Grammophon. 39. Grammophon. 40. Grammophon. 41. Grammophon. 42. Grammophon. 43. Grammophon. 44. Grammophon. 45. Grammophon. 46. Grammophon. 47. Grammophon. 48. Grammophon. 49. Grammophon. 50. Grammophon. 51. Grammophon. 52. Grammophon. 53. Grammophon. 54. Grammophon. 55. Grammophon. 56. Grammophon. 57. Grammophon. 58. Grammophon. 59. Grammophon. 60. Grammophon. 61. Grammophon. 62. Grammophon. 63. Grammophon. 64. Grammophon. 65. Grammophon. 66. Grammophon. 67. Grammophon. 68. Grammophon. 69. Grammophon. 70. Grammophon. 71. Grammophon. 72. Grammophon. 73. Grammophon. 74. Grammophon. 75. Grammophon. 76. Grammophon. 77. Grammophon. 78. Grammophon. 79. Grammophon. 80. Grammophon. 81. Grammophon. 82. Grammophon. 83. Grammophon. 84. Grammophon. 85. Grammophon. 86. Grammophon. 87. Grammophon. 88. Grammophon. 89. Grammophon. 90. Grammophon. 91. Grammophon. 92. Grammophon. 93. Grammophon. 94. Grammophon. 95. Grammophon. 96. Grammophon. 97. Grammophon. 98. Grammophon. 99. Grammophon. 100. Grammophon. 101. Grammophon. 102. Grammophon. 103. Grammophon. 104. Grammophon. 105. Grammophon. 106. Grammophon. 107. Grammophon. 108. Grammophon. 109. Grammophon. 110. Grammophon. 111. Grammophon. 112. Grammophon. 113. Grammophon. 114. Grammophon. 115. Grammophon. 116. Grammophon. 117. Grammophon. 118. Grammophon. 119. Grammophon. 120. Grammophon. 121. Grammophon. 122. Grammophon. 123. Grammophon. 124. Grammophon. 125. Grammophon. 126. Grammophon. 127. Grammophon. 128. Grammophon. 129. Grammophon. 130. Grammophon. 131. Grammophon. 132. Grammophon. 133. Grammophon. 134. Grammophon. 135. Grammophon. 136. Grammophon. 137. Grammophon. 138. Grammophon. 139. Grammophon. 140. Grammophon. 141. Grammophon. 142. Grammophon. 143. Grammophon. 144. Grammophon. 145. Grammophon. 146. Grammophon. 147. Grammophon. 148. Grammophon. 149. Grammophon. 150. Grammophon. 151. Grammophon. 152. Grammophon. 153. Grammophon. 154. Grammophon. 155. Grammophon. 156. Grammophon. 157. Grammophon. 158. Grammophon. 159. Grammophon. 160. Grammophon. 161. Grammophon. 162. Grammophon. 163. Grammophon. 164. Grammophon. 165. Grammophon. 166. Grammophon. 167. Grammophon. 168. Grammophon. 169. Grammophon. 170. Grammophon. 171. Grammophon. 172. Grammophon. 173. Grammophon. 174. Grammophon. 175. Grammophon. 176. Grammophon. 177. Grammophon. 178. Grammophon. 179. Grammophon. 180. Grammophon. 181. Grammophon. 182. Grammophon. 183. Grammophon. 184. Grammophon. 185. Grammophon. 186. Grammophon. 187. Grammophon. 188. Grammophon. 189. Grammophon. 190. Grammophon. 191. Grammophon. 192. Grammophon. 193. Grammophon. 194. Grammophon. 195. Grammophon. 196. Grammophon. 197. Grammophon. 198. Grammophon. 199. Grammophon. 200. Grammophon. 201. Grammophon. 202. Grammophon. 203. Grammophon. 204. Grammophon. 205. Grammophon. 206. Grammophon. 207. Grammophon. 208. Grammophon. 209. Grammophon. 210. Grammophon. 211. Grammophon. 212. Grammophon. 213. Grammophon. 214. Grammophon. 215. Grammophon. 216. Grammophon. 217. Grammophon. 218. Grammophon. 219. Grammophon. 220. Grammophon. 221. Grammophon. 222. Grammophon. 223. Grammophon. 224. Grammophon. 225. Grammophon. 226. Grammophon. 227. Grammophon. 228. Grammophon. 229. Grammophon. 230. Grammophon. 231. Grammophon. 232. Grammophon. 233. Grammophon. 234. Grammophon. 235. Grammophon. 236. Grammophon. 237. Grammophon. 238. Grammophon. 239. Grammophon. 240. Grammophon. 241. Grammophon. 242. Grammophon. 243. Grammophon. 244. Grammophon. 245. Grammophon. 246. Grammophon. 247. Grammophon. 248. Grammophon. 249. Grammophon. 250. Grammophon. 251. Grammophon. 252. Grammophon. 253. Grammophon. 254. Grammophon. 255. Grammophon. 256. Grammophon. 257. Grammophon. 258. Grammophon. 259. Grammophon. 260. Grammophon. 261. Grammophon. 262. Grammophon. 263. Grammophon. 264. Grammophon. 265. Grammophon. 266. Grammophon. 267. Grammophon. 268. Grammophon. 269. Grammophon. 270. Grammophon. 271. Grammophon. 272. Grammophon. 273. Grammophon. 274. Grammophon. 275. Grammophon. 276. Grammophon. 277. Grammophon. 278. Grammophon. 279. Grammophon. 280. Grammophon. 281. Grammophon. 282. Grammophon. 283. Grammophon. 284. Grammophon. 285. Grammophon. 286. Grammophon. 287. Grammophon. 288. Grammophon. 289. Grammophon. 290. Grammophon. 291. Grammophon. 292. Grammophon. 293. Grammophon. 294. Grammophon. 295. Grammophon. 296. Grammophon. 297. Grammophon. 298. Grammophon. 299. Grammophon. 300. Grammophon. 301. Grammophon. 302. Grammophon. 303. Grammophon. 304. Grammophon. 305. Grammophon. 306. Grammophon. 307. Grammophon. 308. Grammophon. 309. Grammophon. 310. Grammophon. 311. Grammophon. 312. Grammophon. 313. Grammophon. 314. Grammophon. 315. Grammophon. 316. Grammophon. 317. Grammophon. 318. Grammophon. 319. Grammophon. 320. Grammophon. 321. Grammophon. 322. Grammophon. 323. Grammophon. 324. Grammophon. 325. Grammophon. 326. Grammophon. 327. Grammophon. 328. Grammophon. 329. Grammophon. 330. Grammophon. 331. Grammophon. 332. Grammophon. 333. Grammophon. 334. Grammophon. 335. Grammophon. 336. Grammophon. 337. Grammophon. 338. Grammophon. 339. Grammophon. 340. Grammophon. 341. Grammophon. 342. Grammophon. 343. Grammophon. 344. Grammophon. 345. Grammophon. 346. Grammophon. 347. Grammophon. 348. Grammophon. 349. Grammophon. 350. Grammophon. 351. Grammophon. 352. Grammophon. 353. Grammophon. 354. Grammophon. 355. Grammophon. 356. Grammophon. 357. Grammophon. 358. Grammophon. 359. Grammophon. 360. Grammophon. 361. Grammophon. 362. Grammophon. 363. Grammophon. 364. Grammophon. 365. Grammophon. 366. Grammophon. 367. Grammophon. 368. Grammophon. 369. Grammophon. 370. Grammophon. 371. Grammophon. 372. Grammophon. 373. Grammophon. 374. Grammophon. 375. Grammophon. 376. Grammophon. 377. Grammophon. 378. Grammophon. 379. Grammophon. 380. Grammophon. 381. Grammophon. 382. Grammophon. 383. Grammophon. 384. Grammophon. 385. Grammophon. 386. Grammophon. 387. Grammophon. 388. Grammophon. 389. Grammophon. 390. Grammophon. 391. Grammophon. 392. Grammophon. 393. Grammophon. 394. Grammophon. 395. Grammophon. 396. Grammophon. 397. Grammophon. 398. Grammophon. 399. Grammophon. 400. Grammophon. 401. Grammophon. 402. Grammophon. 403. Grammophon. 404. Grammophon. 405. Grammophon. 406. Grammophon. 407. Grammophon. 408. Grammophon. 409. Grammophon. 410. Grammophon. 411. Grammophon. 412. Grammophon. 413. Grammophon. 414. Grammophon. 415. Grammophon. 416. Grammophon. 417. Grammophon. 418. Grammophon. 419. Grammophon. 420. Grammophon. 421. Grammophon. 422. Grammophon. 423. Grammophon. 424. Grammophon. 425. Grammophon. 426. Grammophon. 427. Grammophon. 428. Grammophon. 429. Grammophon. 430. Grammophon. 431. Grammophon. 432. Grammophon. 433. Grammophon. 434. Grammophon. 435. Grammophon. 436. Grammophon. 437. Grammophon. 438. Grammophon. 439. Grammophon. 440. Grammophon. 441. Grammophon. 442. Grammophon. 443. Grammophon. 444. Grammophon. 445. Grammophon. 446. Grammophon. 447. Grammophon. 448. Grammophon. 449. Grammophon. 450. Grammophon. 451. Grammophon. 452. Grammophon. 453. Grammophon. 454. Grammophon. 455. Grammophon. 456. Grammophon. 457. Grammophon. 458. Grammophon. 459. Grammophon. 460. Grammophon. 461. Grammophon. 462. Grammophon. 463. Grammophon. 464. Grammophon. 465. Grammophon. 466. Grammophon. 467. Grammophon. 468. Grammophon. 469. Grammophon. 470. Grammophon. 471. Grammophon. 472. Grammophon. 473. Grammophon. 474. Grammophon. 475. Grammophon. 476. Grammophon. 477. Grammophon. 478. Grammophon. 479. Grammophon. 480. Grammophon. 481. Grammophon. 482. Grammophon. 483. Grammophon. 484. Grammophon. 485. Grammophon. 486. Grammophon. 487. Grammophon. 488. Grammophon. 489. Grammophon. 490. Grammophon. 491. Grammophon. 492. Grammophon. 493. Grammophon. 494. Grammophon. 495. Grammophon. 496. Grammophon. 497. Grammophon. 498. Grammophon. 499. Grammophon. 500. Grammophon. 501. Grammophon. 502. Grammophon. 503. Grammophon. 504. Grammophon. 505. Grammophon. 506. Grammophon. 507. Grammophon. 508. Grammophon. 509. Grammophon. 510. Grammophon. 511. Grammophon. 512. Grammophon. 513. Grammophon. 514. Grammophon. 515. Grammophon. 516. Grammophon. 517. Grammophon. 518. Grammophon. 519. Grammophon. 520. Grammophon. 521. Grammophon. 522. Grammophon. 523. Grammophon. 524. Grammophon. 525. Grammophon. 526. Grammophon. 527. Grammophon. 528. Grammophon. 529. Grammophon. 530. Grammophon. 531. Grammophon. 532. Grammophon. 533. Grammophon. 534. Grammophon. 535. Grammophon. 536. Grammophon. 537. Grammophon. 538. Grammophon. 539. Grammophon. 540. Grammophon. 541. Grammophon. 542. Grammophon. 543. Grammophon. 544. Grammophon. 545. Grammophon. 546. Grammophon. 547. Grammophon. 548. Grammophon. 549. Grammophon. 550. Grammophon. 551. Grammophon. 552. Grammophon. 553. Grammophon. 554. Grammophon. 555. Grammophon. 556. Grammophon. 557. Grammophon. 558. Grammophon. 559. Grammophon. 560. Grammophon. 561. Grammophon. 562. Grammophon. 563. Grammophon. 564. Grammophon. 565. Grammophon. 566. Grammophon. 567. Grammophon. 568. Grammophon. 569. Grammophon. 570. Grammophon. 571. Grammophon. 572. Grammophon. 573. Grammophon. 574. Grammophon. 575. Grammophon. 576. Grammophon. 577. Grammophon. 578. Grammophon. 579. Grammophon. 580. Grammophon. 581. Grammophon. 582. Grammophon. 583. Grammophon. 584. Grammophon. 585. Grammophon. 586. Grammophon. 587. Grammophon. 588. Grammophon. 589. Grammophon. 590. Grammophon. 591. Grammophon. 592. Grammophon. 593. Grammophon. 594. Grammophon. 595. Grammophon. 596. Grammophon. 597. Grammophon. 598. Grammophon. 599. Grammophon. 600. Grammophon. 601. Grammophon. 602. Grammophon. 603. Grammophon. 604. Grammophon. 605. Grammophon. 606. Grammophon. 607. Grammophon. 608. Grammophon. 609. Grammophon. 610. Grammophon. 611. Grammophon. 612. Grammophon. 613. Grammophon. 614. Grammophon. 615. Grammophon. 616. Grammophon. 617. Grammophon. 618. Grammophon. 619. Grammophon. 620. Grammophon. 621. Grammophon. 622. Grammophon. 623. Grammophon. 624. Grammophon. 625. Grammophon. 626. Grammophon. 627. Grammophon. 628. Grammophon. 629. Grammophon. 630. Grammophon. 631. Grammophon. 632. Grammophon. 633. Grammophon. 634. Grammophon. 635. Grammophon. 636. Grammophon. 637. Grammophon. 638. Grammophon. 639. Grammophon. 640. Grammophon. 641. Grammophon. 642. Grammophon. 643. Grammophon. 644. Grammophon. 645. Grammophon. 646. Grammophon. 647. Grammophon. 648. Grammophon. 649. Grammophon. 650. Grammophon. 651. Grammophon. 652. Grammophon. 653. Grammophon. 654. Grammophon. 655. Grammophon. 656. Grammophon. 657. Grammophon. 658. Grammophon. 659. Grammophon. 660. Grammophon. 661. Grammophon. 662. Grammophon. 663. Grammophon. 664. Grammophon. 665. Grammophon. 666. Grammophon. 667. Grammophon. 668. Grammophon. 669. Grammophon. 670. Grammophon. 671. Grammophon. 672. Grammophon. 673. Grammophon. 674. Grammophon. 675. Grammophon. 676. Grammophon. 677. Grammophon. 678. Grammophon. 679. Grammophon. 680. Grammophon. 681. Grammophon. 682. Grammophon. 683. Grammophon. 684. Grammophon. 685. Grammophon. 686. Grammophon. 687. Grammophon. 688. Grammophon. 689. Grammophon. 690. Grammophon. 691. Grammophon. 692. Grammophon. 693. Grammophon. 694. Grammophon. 695. Grammophon. 696. Grammophon. 697. Grammophon. 698. Grammophon. 699. Grammophon. 700. Grammophon. 701. Grammophon. 702. Grammophon. 703. Grammophon. 704. Grammophon. 705. Grammophon. 706. Grammophon. 707. Grammophon. 708. Grammophon. 709. Grammophon. 710. Grammophon. 711. Grammophon. 712. Grammophon. 713. Grammophon. 714. Grammophon. 715. Grammophon. 716. Grammophon. 717. Grammophon. 718. Grammophon. 719. Grammophon. 720. Grammophon. 721. Grammophon. 722. Grammophon. 723. Grammophon. 724. Grammophon. 725. Grammophon. 726. Grammophon. 727. Grammophon. 728. Grammophon. 729. Grammophon. 730. Grammophon. 731. Grammophon. 732. Grammophon. 733. Grammophon. 734. Grammophon. 735. Grammophon. 736. Grammophon. 737. Grammophon. 738. Grammophon. 739. Grammophon. 740. Grammophon. 741. Grammophon. 742. Grammophon. 743. Grammophon. 744. Grammophon. 745. Grammophon. 746. Grammophon. 747. Grammophon. 748. Grammophon. 749. Grammophon. 750. Grammophon. 751. Grammophon. 752. Grammophon. 753. Grammophon. 754. Grammophon. 755. Grammophon. 756. Grammophon. 757. Grammophon. 758. Grammophon. 759. Grammophon. 760. Grammophon. 761. Grammophon. 762. Grammophon. 763. Grammophon. 764. Grammophon. 765. Grammophon. 766. Grammophon. 767. Grammophon. 768. Grammophon. 769. Grammophon. 770. Grammophon. 771. Grammophon. 772. Grammophon. 773. Grammophon. 774. Grammophon. 775. Grammophon. 776. Grammophon. 777. Grammophon. 778. Grammophon. 779. Grammophon. 780. Grammophon. 781. Grammophon. 782. Grammophon. 783. Grammophon. 784. Grammophon. 785. Grammophon. 786. Grammophon. 787. Grammophon. 788. Grammophon. 789. Grammophon. 790. Grammophon. 791. Grammophon. 792. Grammophon. 793. Grammophon. 794. Grammophon. 795. Grammophon. 796. Grammophon. 797. Grammophon. 798. Grammophon. 799. Grammophon. 800. Grammophon. 801. Grammophon. 802. Grammophon. 803. Grammophon. 804. Grammophon. 805. Grammophon. 806. Grammophon. 807. Grammophon. 808. Grammophon. 809. Grammophon. 810. Grammophon. 811. Grammophon. 812. Grammophon. 813. Grammophon. 814. Grammophon. 815. Grammophon. 816. Grammophon. 817. Grammophon. 818. Grammophon. 819. Grammophon. 820. Grammophon. 821. Grammophon. 822. Grammophon. 823. Grammophon. 824. Grammophon. 825. Grammophon. 826. Grammophon. 827. Grammophon. 828. Grammophon. 829. Grammophon. 830. Grammophon. 831. Grammophon. 832. Grammophon. 833. Grammophon. 834. Grammophon. 835. Grammophon. 836. Grammophon. 837. Grammophon. 838. Grammophon. 839. Grammophon. 840. Grammophon. 841. Grammophon. 842. Grammophon. 843. Grammophon. 844. Grammophon. 845. Grammophon. 846. Grammophon. 847. Grammophon. 848. Grammophon. 849. Grammophon. 850. Grammophon. 851. Grammophon. 852. Grammophon. 853. Grammophon. 854. Grammophon. 855. Grammophon. 856. Grammophon. 857. Grammophon. 858. Grammophon. 859. Grammophon. 860. Grammophon. 861. Grammophon. 862. Grammophon. 863. Grammophon. 864. Grammophon. 865. Grammophon. 866. Grammophon. 867. Grammophon. 868. Grammophon. 869. Grammophon. 870. Grammophon. 871. Grammophon. 872. Grammophon. 873. Grammophon. 874. Grammophon. 875. Grammophon. 876. Grammophon. 877. Grammophon. 878. Grammophon. 879. Grammophon. 880. Grammophon. 881. Grammophon. 882. Grammophon. 883. Grammophon. 884. Grammophon. 885. Grammophon. 886. Grammophon. 887. Grammophon. 888. Grammophon. 889. Grammophon. 890. Grammophon. 891. Grammophon. 892. Grammophon. 893. Grammophon. 894. Grammophon. 895. Grammophon. 896. Grammophon. 897. Grammophon. 898. Grammophon. 899. Grammophon. 900. Grammophon. 901. Grammophon. 902. Grammophon. 903. Grammophon. 904. Grammophon. 905. Grammophon. 906. Grammophon. 907. Grammophon. 908. Grammophon. 909. Grammophon. 910. Grammophon. 911. Grammophon. 912. Grammophon. 913. Grammophon. 914. Grammophon. 915. Grammophon. 916. Grammophon. 917. Grammophon. 918. Grammophon. 919. Grammophon. 920. Grammophon. 921. Grammophon. 922. Grammophon. 923. Grammophon. 924. Grammophon. 925. Grammophon. 926. Grammophon. 927. Grammophon. 928. Grammophon. 929. Grammophon. 930. Grammophon. 931. Grammophon. 932. Grammophon. 933. Grammophon. 934. Grammophon. 935. Grammophon. 936. Grammophon. 937. Grammophon. 938. Grammophon. 939. Grammophon. 940. Grammophon. 941. Grammophon. 942. Grammophon. 943. Grammophon. 944. Grammophon. 945. Grammophon. 946. Grammophon. 947. Grammophon. 948. Grammophon. 949. Grammophon. 950. Grammophon. 951. Grammophon. 952. Grammophon. 953. Grammophon. 954. Grammophon. 955. Grammophon. 956. Grammophon. 957. Grammophon. 958. Grammophon. 959. Grammophon. 960. Grammophon. 961. Grammophon. 962. Grammophon. 963. Grammophon. 964. Grammophon. 965. Grammophon. 966. Grammophon. 967. Grammophon. 968. Grammophon. 969. Grammophon. 970. Grammophon. 971. Grammophon. 972. Grammophon. 973. Grammophon. 974. Grammophon. 975. Grammophon. 976. Grammophon. 977. Grammophon. 978. Grammophon. 979. Grammophon. 980. Grammophon. 981. Grammophon. 982. Grammophon. 983. Grammophon. 984. Grammophon. 985. Grammophon. 986. Grammophon. 987. Grammophon. 988. Grammophon. 989. Grammophon. 990. Grammophon. 991. Grammophon. 992. Grammophon. 993. Grammophon. 994. Grammophon.

37  
 zofender  
 n. Die  
 s. Die  
 rren. Die  
 stlich  
 e um  
 itig  
 ammen-  
 e sie zu  
 einen  
 Bild; das  
 erkannt  
 effizient  
 he dem  
 ige, was  
 angen in  
 warmen  
 den, Ver-  
 en, was  
 er macht  
 ... nicht  
 Sie, und  
 et. Kom-  
 einen  
 aris, und  
 können  
 damit ei-  
 man schon  
 aus, das  
 (folgt)  
 Bieder  
 was's  
 nchen?  
 1. 0,97  
 20 - 98  
 1 - 110  
 1.20  
 1.25  
 - 75  
 FL.1.40  
 FL.1.35  
 1937  
 2232  
 Ast  
 er hole  
 wird er  
 er wird  
 nichts  
 um auf  
 einnung  
 eden es  
 e viele  
 über -  
 die in  
 os sein  
 Beispiel  
 e nicht  
 elecrup  
 treffen,  
 auf dem  
 einem  
 enheit.  
 richtig  
 e ihm,  
 lischen  
 t: eine  
 mäßige  
 rtfel-  
 s aller  
 te und  
 ren, das  
 trennen

## „Es werden kräftig Osterferien gefeiert“

Fast drei Wochen Osterferien (von morgen bis zum 7. April) und in zwei Tagen ist Frühlingsspaß! Das ist Sache! Die Osterferien laufen schon schon angefangen hin und her. Die Termine kommen etwas zu spät. Sie wurden zu früh aus Wintertrübe aufgeschaut und dann gleich in

ging, rücken wir es eben im kommenden Schuljahr wieder ab. Das ändert aber nichts an den Ferien und an den Osterferien ...  
 Meint ihr nicht auch, daß ich damit dem Osterferien die richtige Antwort gegeben habe? Schließlich sind ja auch die vorzüglichen Osterferien erbotlich

Sieß Holz, ein Schnüffel, ein Brett und was sonst schimmbar ist, wird zum Segelboot. Und ob ihr's glaubt oder nicht, beim Wettsegeln hat sogar eine zum Segelboot umgebaut Bohnerwadsbüchse den ersten Preis davongetragen. Da kamen „Grille“ und „Blauer Vogel“ einfach nicht mehr mit, obwohl alle



Segelbootrennen in Osendorf. Erst wird noch geschneit (Bild 1), dann „ab mit Voldampf“ (Bild 2) und schließlich (Bild 3) Empfang des „Siegere“ (Aufnahmen: Danz)

niem Tempo. Aber nicht zu ändern, Familie Osterhase! Immer hurr! In der Schule ging es in den letzten Wochen auch hurrig mit Klassenarbeiten und so. Und nun wollen die Jungen und Mädchen eben ihren Lohn haben. Das ist ganz in der Ordnung.  
 „Ihren Lohn haben“ meint da ein vernünftiger Osterhase, „Noh, emso für ‚Sieren‘ und ‚Nichter-fernen‘?“  
 „Allo, Herr Osterhase, nun laß uns in Ruhe. Du bist auch mal zur Schule gegangen (siehe nächste Seite), und da ging auch nicht immer alles glatt. Man tut aber, was man kann und hinterher läßt sich leicht reden. Wenn es in diesem Jahr ich

in der Minderheit. Und dann haben ja die Hühner noch ein Wortchen mitzureden. Sie besetzen den Herrn Osterhasen ebenfalls mit Eier, die dann nur bemalt zu werden brauchen. Wo sollen denn die Hühner weiter hin? Allo, Schluß jetzt ... es wird kräftig Otern gefeiert. Und es wird während der Ferien kräftig gefeiert.  
 Die Jungen in Osendorf haben beispielsweise für Osterferien Spiel fest schon aufgenommen. Sie sind dazu einfach gezwungen worden, weil da Bräutigam in der Brautendorfer-Neubauerer Mure die Bienen unter Wasser herein. Die Osendorfer Jungen (und viele andere auch) spielen „Segeln“. Die Segelhilfe werden selbstverständlich eigenhändig gelüftet. Ein

drei Boote die gleichen Segel hatten — nämlich alte Spielkarten. Es gab dann noch eine angeregte Aus- sprache um das Segelboot „Sturmwind“ (das war die Bohnerwadsbüchse). Sie endete mit einem feinen Krach. „Sturmwind“ erhielt Startverbot für immer, weil der Besitzer des Bootes zu einem Streit ver- anlaßt. Weil der „Sturmwind-Besitzer“ trotzdem nicht zu seinem Recht kam, trieb er die Segel und spielte nicht mehr mit. Inzwischen dürfte er sich einen neuen „Sturmwind“ ... und von den Osterferien sollen die Jungen diesmal nichts abbekommen, weil sie „Sturmwind-Bohnerwadsbüchse“ um ihre Vor- bereiten drachten.  
 „Seht er's, da habt er's!“  
 Onkel Caju.

## Trott und Trapp

„Mutti, ich weiß es ganz genau, hier vor dem Schrank habe ich getrunken aber meine Schokolade geschluckt, und jetzt sind sie nicht mehr da.“ Ich glaube, die sind ganz von selbst abgelaufen“, sagte Peterchen und Trapp auf allen Bienen, die Schokolade (indem, im Schlafzimmer umher. „Na Peterchen“, sagte die Mutter amüsiert, „wenn du dir doch nicht wieder was anders eingekauft hast.“ — „Nein, Mutti, ich weiß es ganz genau.“ — „Ja“, erwiderte die Mutter, „wenn du es ganz genau weißt, und du doch sie nicht vor dem Schrank gefressen, dann müßten sie auch noch da sein. Schokolade laufen doch nicht von selbst fort.“ — „Meinst du, Mutti?“ fragte Peterchen amüsiert und richtete sich von seiner Buchstube halb auf. — „Ich glaube aber doch, daß sie allein laufen können. Heute abend will ich einmal ganz genau aufpassen.“ Dann sprach er weiter, auch unter Peterchen und Trapp, und zief freudig: „A fine, fine!“ Die Schokolade haben natürlich nicht mehr vor dem Schrank, sondern unterm Bettchen. „Du kommst“, meinte Peterchen abschätzend, „wie die Schokolade und mochte sogar diesmal die Bänder von selbst zu, ohne daß Mutter daran erinnern mußte.“

Vor Spiel und Spaß hatte er das aufregende Erlebnis vom frühen Morgen schnell vergessen. Erst am Abend dachte er wieder daran. „So, jetzt frage ich euch, ihr Schlingel. Hier stelle ich euch vor das Bettchen. Mutti, siehst du! Hierher stelle ich sie! Wo hast mal auf, morgen früh sind sie wieder da.“ Dann legte er sich in sein Bettchen, ließ sich von Mutti den Gutenachtlied geben und schlief. Aber nichts reichte ihm. Schließlich wurde er müde. Aber er schlief und aufwachte immerhin. Da war es ihm doch, als hätte er etwas gehört. „Trott“, sagte eine Stimme, die so lang, als wenn der Schrubben über die Bettstücken kratzt, Trott, bist du da?“ — „Trotts, Trapp, da bin ich“, antwortete eine andere Stimme. „Bar das heute wieder ein anstrengender Tag. Der fang schon zu gefährlich an. Peterchen, der Pfliffikus, hätte doch um ein Haar gemerkt, daß wir



nachts ins Bettchen gehen.“ — „Am Stimmels willen, Trott“, erwiderte der andere, „das wäre doch eine schöne Geschichte geworden. Der Peter ist imitando und bindet uns an, wenn er's erzählt.“ — „Aß ich überhaupt ein Schliffikus. Das hat er ganz brav gemacht mit seinen schlaflosen Jährlingen.“ — „Ich“, entgegnete Trott, „ein garstiger Junge ist er. Müßt bei solchem Wetter hinaus, obwohl die Mutter es ihm verboten hat und triff mit dem Bettchen.“ — „Aha, macht mir“, und schon festete sie sich in Bewegung. „Habe ich also doch recht gehabt“, dachte Peterchen.  
 „Dann ging die Unterhaltung der beiden Schelme Trott und Trapp weiter. „Was fangen wir heute an, Trott?“ — „Aha“, schlang Trott vor, „wir könnten ja mal unter dem Bettchen betreten.“ — „Aha, machen wir“, und schon festete sie sich in Bewegung. „Habe ich also doch recht gehabt“, dachte Peterchen.  
 „Aber, Mutti“, tröstete die Kleine, „dann brauchst du doch jetzt keine Angst mehr zu haben, der lech doch schon lange nicht mehr!“  
 „Wißt ihr zwei Schwesternchen auf einmal Besonnen. Noch ein paar Tagen bringt er herab ein Bild eines kleinen Kindes mit in die Schule und setzt es seinem Vetter.“  
 „Aha, und das andere Schwesternchen?“ fragt die Kleine.  
 „Das heißt genau so aus!“ verkündet der Junge.  
 Als Peterchen zum ersten Male einen Herrn, der ein Monatel trägt, gesehen hat, sagt sie zur Mutter: „Ich traf heute einen Mann, der lernte Brillen- tragen, auf einem Auge konnte er es schon!“

## „Das war unangenehm“



„Das war unangenehm“, wenn man sich über die Hasen er- zählte ...  
 Dieser Onkel Gai! Neulich erzählte uns mein Vater schon eine Geschichte von den Hasen. Es waren

nun gemalt, wie wir am Ostermontagsmorgen Oster- eier suchen werden, ich meine Schwestern und mein Freund. Zu famill' die gar nicht denken, was das für eine Freude sein wird.  
 Walter Guntel, Halle (10 Jahre).

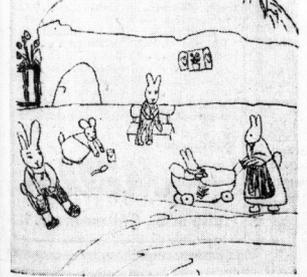
## Osterhäuschen bei der Arbeit

Die Osterhäuschen sind schon fleißig dabei, die Oster- eier anzumalen, damit es am Ostermontag recht bunt



aussehen. Auf meinem Bild kann man richtig sehen, wie eunig sie isofallen.  
 Hannelore Ehrhardt, Halle (10 Jahre).

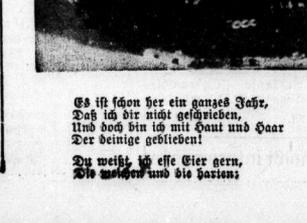
## „Es ist schon her ein ganzes Jahr“



Es ist schon her ein ganzes Jahr, daß ich dir nicht geschrieben, und doch bin ich mit Haut und Haar Du deimige geblieben!  
 Du weißt, ich esse hier gern, Du wachst und die Hasen:

Bei der Arbeit im Zoologischen Garten ist der Hirschen früh gefahren worden, und es hängt ein großer Fettel daran, auf dem das den Hirschen mitgeteilt wird. Der kleine Hirsch, der gerade so weit in der Schule ist, daß er die Schrift entziffern kann, sagt: „Siehst du, das sind doch nur einfache Pferde, die immer wieder angestrichen werden!“  
 Hannelore ist eine große Tierfreundin. Ihre besondere Liebe gilt den Hunden, und sie wundert sich deshalb, daß die Großmutter jedem fremden Hunde mit Misträuen entgegentritt.  
 „Mut, warum hast du denn Angst vor Hunden?“ erkundigt sie sich und erhält zur Antwort: „Weil ich als Kind einmal von einem Hunde gebissen worden bin.“  
 „Aber, Mut“, tröstet die Kleine, „dann brauchst du doch jetzt keine Angst mehr zu haben, der lech doch schon lange nicht mehr!“  
 „Wißt ihr zwei Schwesternchen auf einmal Besonnen. Noch ein paar Tagen bringt er herab ein Bild eines kleinen Kindes mit in die Schule und setzt es seinem Vetter.“  
 „Aha, und das andere Schwesternchen?“ fragt die Kleine.  
 „Das heißt genau so aus!“ verkündet der Junge.  
 Als Peterchen zum ersten Male einen Herrn, der ein Monatel trägt, gesehen hat, sagt sie zur Mutter: „Ich traf heute einen Mann, der lernte Brillen- tragen, auf einem Auge konnte er es schon!“

Es ist schon her ein ganzes Jahr, daß ich dir nicht geschrieben, und doch bin ich mit Haut und Haar Du deimige geblieben!  
 Du weißt, ich esse hier gern, Du wachst und die Hasen:



(Aufn.: Presse-Bild-Zentrale)

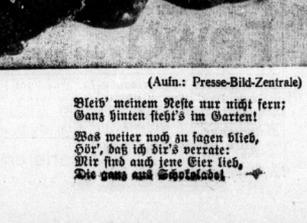
## Allerlei Lustiges

Bei der Arbeit im Zoologischen Garten ist der Hirschen früh gefahren worden, und es hängt ein großer Fettel daran, auf dem das den Hirschen mitgeteilt wird. Der kleine Hirsch, der gerade so weit in der Schule ist, daß er die Schrift entziffern kann, sagt: „Siehst du, das sind doch nur einfache Pferde, die immer wieder angestrichen werden!“  
 Hannelore ist eine große Tierfreundin. Ihre besondere Liebe gilt den Hunden, und sie wundert sich deshalb, daß die Großmutter jedem fremden Hunde mit Misträuen entgegentritt.  
 „Mut, warum hast du denn Angst vor Hunden?“ erkundigt sie sich und erhält zur Antwort: „Weil ich als Kind einmal von einem Hunde gebissen worden bin.“  
 „Aber, Mut“, tröstet die Kleine, „dann brauchst du doch jetzt keine Angst mehr zu haben, der lech doch schon lange nicht mehr!“  
 „Wißt ihr zwei Schwesternchen auf einmal Besonnen. Noch ein paar Tagen bringt er herab ein Bild eines kleinen Kindes mit in die Schule und setzt es seinem Vetter.“  
 „Aha, und das andere Schwesternchen?“ fragt die Kleine.  
 „Das heißt genau so aus!“ verkündet der Junge.  
 Als Peterchen zum ersten Male einen Herrn, der ein Monatel trägt, gesehen hat, sagt sie zur Mutter: „Ich traf heute einen Mann, der lernte Brillen- tragen, auf einem Auge konnte er es schon!“

## „Es ist schon her ein ganzes Jahr“



Es ist schon her ein ganzes Jahr, daß ich dir nicht geschrieben, und doch bin ich mit Haut und Haar Du deimige geblieben!  
 Du weißt, ich esse hier gern, Du wachst und die Hasen:



(Aufn.: Presse-Bild-Zentrale)

„Solche Schlingel, laufen einfach davon. Wohin die nun wohl gehen?“ — „Da waren sie schon zur Zeit hinaus und wie die Repe hinaus. Die Vohentier war offen, und jetzt stehen sie vor dem Schulfraßant. Das war ja so fonderbar. Peterchen lag in seinem Bett, aber er lag genau, wie sie anpochten und hörte, wie drinnen eine Stimme klang. „Wo bist du denn drauß?“ — „Aha guten Tag, liebes Trampelchen, wir sind es, Trott und Trapp. Kommt doch ein bißchen heraus. Wir wollen zusammen spielen.“ Da ging die Tür auf und Peterchens abgelester Oberkörper, der mit dem trummen Abis und der abgetretenen Spitze, kam herausgewadelt. „Gut, das ist eine Freude, lieber Trott!“ rief er fröhlich. „Guten Tag, lieber Trapp, ihr habt euch recht lang bei mir ver- sehen lassen. Wartet, ich hole auch die andere Geistes- schaft.“ Drehte sich um und rief in den Schrank: „Kommt alle heraus, Trott und Trapp sind da. Wir wollen spielen.“ Da kam ein Mann aus dem Schrank an, und heraus kamen — ja, das war so schön, daß Peterchen im Schale lau laden mußte — erst Peterchens anderer Oberkörper, Trampelchens Bruder Kompenden, dann noch Hirschen und die beiden Schlingel Hiss und Hiss, dann zwei ganz Heine Kerlchen, in denen Peter das Parien gelernt hatte, Hants und Schirps. Hinterer Winters Tanjandige Diet und Dohel, die wie er sie hingestellt hatte, empfing Vaters Vorfänge Schilp und Schilp. Ber- anigt fahen sie sich alle an den Schürbändern und tanzten. Das gefiel Peterchen sehr. Er Hallische Freundin Peterchen, gleich waren alle verknümp- den! Trott und Trapp polterten, trott, trapp, trapp, trott, die Treppe herunter, und als sich Peterchen er- freudeten im Bettchen anzufröhen, fanden sie alle beide schon wieder artig da wie er sie hingestellt hatte. „Ihr beiden Schelme, wo habt ihr gefleht?“ fragte er sie an. Doch sie gaben keine Antwort. „So, ihr beiden Bänder“, sagte Peterchen vor sich, „bis jetzt laßt ihr geschlafen und ich nicht schlafen.“ — „Na wartet nur, nächste Nacht werde ich wieder auf.“ — „Ich erwische euch schon noch, ihr beiden Gerum- treiber!“ Aber sie blieben verstockt und stumm.  
 „Ob Peterchen sie wohl noch erwischt hat?“ — „Ja, das müßte ich mir, ihr kleinen Schlingelchen.“ — „Da paß doch heute abend selber mal auf eure Schöpfe auf!“  
 Verantwortlich: Carl Jungbauer, Halle.

Geschäftsbericht für das Jahr 1936.

Die wirtschaftliche Tätigkeit in Deutschland hat sich im Verlauf des Jahres 1936 weiter gesteigert und auf den meisten Gebieten den Höchststand erreicht...

Die Verbreiterung der heimischen Rohstoffversorgung ist der deutschen Wirtschaft für die nächsten vier Jahre als großes Ziel gesetzt und auf ihren wichtigsten Gebieten bereits mit Nachdruck in Angriff genommen worden...

Auch im Jahre 1936 hat die gesteigerte Wirtschaftstätigkeit noch an sicheres und beständiges Wachstum der Nachfrage nach Bankkredit geführt...

Die Umlaufvermögen der Reichsbank sind im Berichtsjahr weiter gestiegen, auf diesen Gebiet war die Fortschritte bemerkenswert...

Den im Herbst 1936 erfolgten Abwertungen der Goldkurse gegenüber den entsprechenden Werten der schwedischen Weltwährungsprobleme nicht gelöst...

wenn nicht auf der Ausnahmeseite entsprechende Fortschritt in Mengen und Preisen erzielt werden...

Entsprechend der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung und der damit verbundenen Hebung der Umsätze...

Seit Veröffentlichung unseres letzten Geschäftsberichts haben wir im September 1936 eine kleinere Stelle...

Im Laufe des Jahres 1936 hatten wir das Ableben von 53 Gefolgshaftmitgliedern und 138 Pensionären...

Die Gesamtheit des Vorstandes betragen im vergangenen Jahre RM 634.317...

Auch unsere Filialen in Jastarb, Danzig und Kattowitz haben sich die Vertretung und Förderung des deutschen Außenhandels anzueignen...

Gebiete der kurzfristigen Warenbelegung entfallen auf diesen Betrag aus der Erleichterung der Einfuhr wichtiger Rohstoffe...

Unsere Verpflichtungen aus Akzepten, die sich am 31. Dezember 1936 auf RM 280.687.627,10 beliefen...

Obgleich infolge der allgemeinen Geldflüssigkeit unsere Schuldner einseitig die Vorschüsse...

Die im Laufe des Jahres 1936 neu zugeflossenen Gelder fanden zusammen mit den im Bankdienst...

Im Berichtsjahr haben wir aus Reichsbank 115 Millionen RM Aktien der Vereinigten Stahlwerke...

Bei Neumissionen, Konversionen und Börsenmissionen...

Unsere Indossamentverbindlichkeiten betragen Ende Dezember 1936 RM 233.725.264,00...

Im Verlauf des Jahres 1936 konnten wir weitere Teile unseres Grundbesitzes veräußern...

RM 38.500.000, - und der Buchwert des Sonstigen Grundbesitzes von RM 27.888.753,84 auf RM 26.205.218,40...

Alle aus Sondergeschäften oder einmaligen Geschäften herrührenden Provisionen sowie die Erträge...

Die im Berichtsjahr durchgeführten Sonderverträge haben unseren Personal...

Wir schlagen vor, hiervon . . . RM 2.800.000,-

Die im Berichtsjahr durchgeführten Sonderverträge haben unseren Personal...

Berlin, den 15. März 1937. Der Vorstand der Deutschen Bank und Diskont-Gesellschaft...

Generalmittel, Holz-Fußboden, rauh und farbig, Heute steht es fast so schön wie Parkett aus...

Holz-Balsam, Holmbald & Co., Leipzig, StraÙe 104

Brennholz, Fenster, Türen, Bretter, Letzen, Bauholz, 2. Klasse etc.

Kauf durch Freude, KREISHALLE-STADT

Reichs-Sport und Spiel, Reichs-Sport und Spiel (für Frauen)

Schäfflin, mit Fewa waschen und pflegen

Einige Küde, Dames-Wäsche, Bekleidung

Einige Küde, Bekleidung, Bekleidung

Einige Küde, Bekleidung, Bekleidung

Einige Küde, Bekleidung, Bekleidung

Zwei Einertakt, Kaugesetze, Rinderfortwagen, Gebraucht-Autofahrer, Bäckereifabrik, Junger Kontorist (m), Grube, Tiermarkt

Einige Küde, Bekleidung, Bekleidung

Einige Küde, Bekleidung, Bekleidung

Einige Küde, Bekleidung, Bekleidung

Einige Küde, Bekleidung, Bekleidung

Fahrrad-Zubehör, enorm billig!

Fahrrad-Zubehör, enorm billig!

Fahrrad-Zubehör, enorm billig!

Fahrrad-Zubehör, enorm billig!

Fahrrad-Zubehör, enorm billig!